

ORTENAU GESUNDHEITSWELT

Die Patientenzeitschrift des Ortenau Klinikums

Darmzentrum Ortenau

Patienten erhalten eine
allumfassende Versorgung

Seite 4

In Lahr beginnt das Leben

Die geburtshilfliche Abteilung
am Ortenau Klinikum Lahr

Seite 6

Kampf gegen den Krebs

Ganzheitlich und fachübergreifend

Seite 8

Gesundheitsakademie

Ortenau 2025

Alle medizinischen Vortragsveranstaltungen im Überblick

Seite 11-15

**GRATISHEFT.
IHRE SPENDE HILFT!**

Informationen zu unseren
Spendenprojekten finden Sie
auf den Seiten 10 und 16
dieses Heftes.





Ingrid Fuchs



Dieter W. Schleier

Grußworte



Unterstützen Sie unsere Krebsberatungsstelle und Kinderklinik Ortenau.

**Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Ortenauerinnen und Ortenauer,**

Ihre Gesundheit liegt uns sehr am Herzen. Über 60.000 stationäre Patientinnen und Patienten versorgt das Ortenau Klinikum im Jahr mit erstklassigen medizinischen und pflegerischen Leistungen. Darüber hinaus bietet die Öffentlichkeitsarbeit des Fundraising Ortenau Klinikum sowohl ein umfangreiches medizinisches Vortragsprogramm unter dem Titel „Gesundheitsakademie Ortenau“ als auch die Ihnen vorliegende jährlich erscheinende Patientenzeitschrift „Ortenau Gesundheitswelt“ – beide Angebote sind für Sie kostenfrei und ein wichtiger Beitrag zur Gesundheitsaufklärung.

Das Ortenau Klinikum folgt seinem Weg „Ortenau 2030 – Zukunft Gesundheit“: Gemeinsam mit den niedergelassenen Haus- und Facharztpraxen sowie mit den Zentren für Gesundheit sorgt das Ortenau Klinikum für eine flächendeckende Gesundheitsversorgung auf höchstem medizinischen und pflegerischen Niveau für die Menschen in der Region, heute und in Zukunft. Als Schirmherrin und Leiter des Fundraisings Ortenau Klinikum laden wir Sie gerne ein, den Klinikverbund auf seinem Weg sowohl ideell als auch finanziell zu unterstützen. Denn leider werden nicht alle Leistungen, die das Ortenau Klinikum zum medizinischen und seelischen Wohl der ihm anvertrauten Patientinnen und Patienten erbringen möchte, von den Kostenträgern finanziert. Daher ist das Ortenau Klinikum auch auf Spenden aus der Bevölkerung sowie von Unternehmen und Institutionen in der Region angewiesen. Ganz konkret helfen können Sie beispielsweise der Kinderklinik Ortenau. Mehr dazu erfahren Sie auf der Rückseite dieses Heftes.

Wir freuen uns über zahlreiche interessierte Leserinnen und Leser sowie über kleine und große Spenden. Informationen über unser Fundraising finden Sie auch unter ortenau-klinikum-spenden.de.

Ihre
Ingrid Fuchs
Patientenfürsprecherin und Schirmherrin
Fundraising Ortenau Klinikum

Ihr
Dieter W. Schleier
Leiter Stabsstelle Unternehmenskommunikation
und Fundraising Ortenau Klinikum



OKapp, die App des Ortenau Klinikums

Die OKapp ist Ihr digitaler Wegweiser für das Ortenau Klinikum. Sie bietet wichtige Informationen beispielsweise bei einem Notfall und darüber, wie Sie unsere Notaufnahmen erreichen, über unsere Betriebsstellen mit ihren Fachkliniken sowie viel Wissenswertes für den stationären Aufenthalt von Patienten und deren Angehörigen sowie für Besucher und Interessierte. Zudem haben Sie mit der OKapp alle Beiträge Ihrer Zeitschrift „Ortenau Gesundheitswelt“ stets griffbereit auf Ihrem Smartphone.

Auch finden Sie alle medizinischen Vortragsveranstaltungen der „Gesundheitsakademie Ortenau“ mit der Reihe „Leben. Krebs. Leben.“ sowie die Workshops zum Thema Achtsamkeit mit aktuellen Daten und eventuellen Terminänderungen (auch in diesem Heft ab Seite 11).

Jetzt installieren!

Hier geht's zur OKapp:



Editorial



Claudia Bauer-Rabe



Kathleen Messer



Dr. Peter Kraemer

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Patientinnen und Patienten,

körperliche und seelische Gesundheit sind unser kostbarstes Gut. Deshalb sind fundiertes Wissen und umfangreiche Informationen zu Gesundheitsthemen besonders wichtig – sie bieten Orientierung, sowohl bei Erkrankungen, deren Diagnosen sowie geeigneten medizinisch-pflegerischen Therapien und Heilungsprozessen als auch bei der Prävention.

Wir freuen uns, dass wir Ihnen gemeinsam mit der Schirmherrin Ingrid Fuchs und dem Team Fundraising Ortenau Klinikum wieder jährlich unsere Zeitschrift Ortenau Gesundheitswelt kostenfrei anbieten können. Diese beinhaltet auch eine Übersicht unserer medizinischen Vortragsveranstaltungen für das Jahr 2025.

In unserer aktuellen Ausgabe erfahren Sie Wissenswertes über die geburtshilfliche Fachklinik in Lahr, über das Darmzentrum Ortenau und das Onkologische Zentrum Ortenau sowie über verschiedene Krankheitsbilder, ihre Diagnosen und Behandlungsmöglichkeiten in dazu spezialisierten Fachkliniken und Zentren des Ortenau Klinikums.

Mit den Informationen unserer Patientenzeitschrift möchten wir Ihr Vertrauen in die exzellente und umfassende Gesundheitsversorgung vertiefen, die das Ortenau Klinikum mit seinen zahlreichen spezialisierten und interdisziplinär vernetzten Fachkliniken in Achern, Offenburg und Kehl sowie in Wolfach und Lahr den Bürgerinnen und Bürgern im Ortenaukreis bietet.

Ihre

Claudia Bauer-Rabe

Vorstandsvorsitzende Ortenau Klinikum

Kathleen Messer

Pflegerische Vorständin Ortenau Klinikum

Dr. Peter Kraemer

Medizinischer Vorstand Ortenau Klinikum

Inhalt

- 4 Darmzentrum Ortenau**
Patienten erhalten eine allumfassende Versorgung
- 6 In Lahr beginnt das Leben**
Die geburtshilfliche Abteilung am Ortenau Klinikum Lahr
- 8 Kampf gegen den Krebs**
Ganzheitlich und fachübergreifend
- 10 Krebsberatungsstelle Ortenau**
Interview mit der Leiterin Janine Lebrecht
- 11 Gesundheitsakademie Ortenau**
Alle Vorträge und Termine 2025



Impressum

Ortenau Gesundheitswelt, Ausgabe 19, 2025

Herausgeber: Ortenau Klinikum, gemeinnützige Kommunalanstalt des öffentlichen Rechts (gKAGR)

Postanschrift: Ortenau Klinikum Offenburg-Kehl
Stabsstelle Unternehmenskommunikation und Fundraising
Weingartenstraße 70, 77654 Offenburg

☛ dieter.schleier@ortenau-klinikum.de
☎ 0781 472-8300

Redaktionsleitung: Dieter W. Schleier (v. i. S. d. P.),
Leiter Unternehmenskommunikation und Fundraising

Redaktion: Christian Eggersgluß, Pressesprecher Ortenau Klinikum

Grafik und Layout: Stefan Schiff Grafik-Design, Lahr

Fotos im redaktionellen Teil: Iris Rothe, Martina Wagner

Alle in diesem Magazin enthaltenen Empfehlungen ersetzen nicht den ärztlichen Rat. Bitte suchen Sie bei gesundheitlichen Beschwerden Ihren Hausarzt oder niedergelassenen Facharzt auf.

Jetzt Gutes tun und spenden:

ortenau-klinikum-spenden.de

Alle Ausgaben unserer Patientenzeitschrift finden Sie im Archiv:

ortenau-gesundheitswelt.de

Vorträge und Workshops rund um Ihre Gesundheit:

gesundheitsakademie-ortenau.de



DARMZENTRUM ORTENAU

PATIENTEN ERHALTEN EINE ALLUMFASSENDE VERSORGUNG

Das zertifizierte Darmzentrum am Ortenau Klinikum bietet Therapie, Diagnostik und Vorsorge des Darmkrebses auf höchstem Niveau. Es zählt deutschlandweit zu den Zentren mit den meisten Behandlungen und genießt Anerkennung über die Ortenau hinaus.

Mit jährlich über 70.000 Neuerkrankungen zählen Dick- oder Mastdarmtumore zu den häufigsten Krebsarten in Deutschland. Welche Vorteile ein zertifiziertes Darmzentrum für die Patienten bietet, erläutert Professor Dr. Uwe Pohlen, Chefarzt der Klinik für Allgemein Chirurgie, Viszeralchirurgie und Gefäßchirurgie am Ortenau-Klinikum Offenburg-Kehl und Leiter des Darmzentrums Ortenau.

Herr Professor Dr. Pohlen, Darmkrebs ist auch in der Ortenau eine der häufigsten Krebserkrankungen. Welche Ursachen gibt es für eine Erkrankung an Darmkrebs?

Prof. Pohlen: Die Entwicklung eines Dickdarm- und Enddarmkrebses hängt von vielen Faktoren ab. Weniger als zehn Prozent dieser Erkrankungen haben eine gene-

tische Komponente. Der Tumor kommt normalerweise jenseits des 60. Lebensjahres vor. In vielen Studien konnte gezeigt werden, dass eine gesunde Ernährung mit viel Ballaststoffen und eine deutliche Reduzierung des Fleischkonsums sich positiv auswirken. Rauchen und starkes Übergewicht erhöhen dagegen das Darmkrebsrisiko.

Früherkennung ist ganz besonders auch bei Darmkrebs ein wichtiges Thema. Wie wird die Erkrankung erkannt?

Prof. Pohlen: Eigentlich sprechen wir bei Darmkrebs nicht von Früherkennung, sondern von Krebsvorsorge durch Vermeidung des Darmkrebses. Anders als beispielsweise beim Brustkrebs, wo ein frühes Stadium des Tumors erkannt werden soll, wird bei der Darmspiegelung der Polyp, welcher zum Darmkrebs führt, erkannt und entfernt. Die Entwicklung eines

Polypen bis zum manifesten Darmkrebs dauert rund zehn Jahre. Daher sollten alle Einwohnerinnen und Einwohner der Ortenau ab dem 55. Lebensjahr regelmäßig dickdarmgespiegelt werden. Auf diese Weise können Krebsstufen nicht nur erkannt, sondern gleich abgetragen werden. Seit Einführung dieser Möglichkeit ist der Dickdarmkrebs rückläufig.

Was bedeutet zertifiziertes Darmzentrum und welche Vorteile hat das für die Patienten?

Prof. Pohlen: Die Zertifizierung bedeutet, dass jährlich externe Experten unserer Darmzentrum begutachten, alle beteiligten Kliniken aufsuchen und unsere Qualität prüfen. Es wurde 2008 als eines der ersten Darmzentren in Deutschland zertifiziert. Durch die enge Zusammenarbeit mit dem Ortenau Klinikum Lahr zäh-

len wir zu den zehn größten Darmzentren Deutschlands. Patienten erhalten in unserem Darmzentrum eine allumfassende Versorgung über die Diagnostik hin zur Therapie und Nachsorge. Durch die Zertifizierung haben Patienten die Garantie, dass sie bei uns qualitätsgesichert und auf der Grundlage neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse behandelt werden.

Wie sieht die fächerübergreifende Zusammenarbeit im Darmzentrum aus und was haben die Patienten davon?

Prof. Pohlen: Bei der Versorgung unserer Patienten arbeiten viele Abteilungen eng zusammen. Dies fängt mit der interdisziplinären Tumorkonferenz an. Hier wird jeder Patient besprochen und es wird ein individualisierter Therapieplan für den Patienten erarbeitet. Mit beteiligt sind immer die Onkologie, Gastroenterologie, Strahlentherapie und Pathologie. Sollten Patienten zur Operation vorgesehen sein, so bieten wir seit 1. Januar 2024 das sogenannte Fast-Track-Konzept an. Dies bedeutet, dass Patienten nach einer Operation viel schneller wieder in ihr normales Umfeld überführt werden können. Dazu gehört auch, dass der Patient minimalinvasiv operiert wird und keinerlei Zugänge mehr nach der

„Unsere Patienten können nach der OP viel schneller in ihr normales Umfeld überführt werden.“

Operation hat. Normalerweise kommt der Patient unmittelbar nach der Operation auf unsere Normalstation. Unmittelbar danach kümmert sich bereits der Stoma-Therapeut um den Patienten, falls ein künstlicher Darmausgang notwendig ist. Auch einen Psycho-Onkologen können wir frühzeitig hinzuziehen und es wird zur Anschlussheilbehandlung der Sozialdienst einbezogen. Am Ende steht dann die Entlassung des Patienten, die aufgrund des Fast-Track-Konzepts schon deutlich unter einer Woche stattfinden sollte.

Welche Behandlungsmöglichkeiten bietet das Darmzentrum am Ortenau Klinikum?

Prof. Pohlen: Primär werden uns in unserer Klinik die schwierigen Abtragungen von Polypen zugewiesen. Diese Patienten werden kurzstationär aufgenommen und die endoskopische Abtragung durchgeführt. Nach rund fünf Tagen liegt das Ergebnis der feingeweblichen Untersuchung vor und es erfolgt die Information des Patienten. Bei einem bösartigen Befund ist es in Anfangsstadien ausreichend, wenn endoskopisch abgetragen wird. Hat der Patient mit Rektumkarzinom ein höheres Tumorstadium, kann eventuell eine Radio-Chemotherapie

durchgeführt werden. Dies wird über die Radio-Onkologie von Herrn Prof. Dr. Felix Momm in Kombination mit unserer assoziierten Praxis in Offenburg oder über die onkologische Klinik von Herrn Privatdozent Dr. Carsten Schwänen gewährleistet. Eine Neuerung bei Rektumkrebs ist die sogenannte totale neoadjuvante Therapie (TNT), die wir ebenfalls anbieten können.

Am Ortenau Klinikum in Offenburg steht für Operationen ein roboterassistiertes DaVinci-Operations-System zur Verfügung. Welche Vorteile hat das für die Patienten?

Prof. Pohlen: Das DaVinci-System steht im Ortenau Klinikum seit 2011 zur Verfügung. Wir haben mittlerweile die neueste Generation im Einsatz. Prinzipiell werden bei uns alle Krebserkrankungen am Dickdarm mit wenigen Ausnahmen minimalinvasiv operiert. Das DaVinci-System ist im Vergleich zum laparoskopischen Operieren eine Verbesserung, da sämtliche Instrumente vom Operateur von einer separaten Konsole bedient werden können. Außerdem hat der Operateur eine 3-D-Optik und die Instrumente können in alle Richtungen bewegt werden. Ein weiterer Vorteil ist, dass wir über den DaVinci direkt die Durchblutung des Dickdarms kontrollieren und entsprechend die Darmnaht anlegen können. Insgesamt ist das DaVinci-System aus unserer operativen Tätigkeit nicht mehr wegzudenken und stellt mittlerweile den Standard aller großen chirurgischen Kliniken dar. ■



Fast-Track-Konzept

Fast-Track steht für eine Behandlungsmethode, mit der eine besonders rasche und für den Patienten komfortable Genesung nach einer Darmoperation erreicht werden kann. Wichtig dabei sind die schnelle Mobilisierung der Patienten und ein zügiger Kostenaufbau. Am Darmzentrum Ortenau kümmert sich eine speziell hierfür vorgesehene Gesundheitspflegerin schon vor der Operation um die Patienten. Dabei können Ernährungsdefizite erkannt und behoben oder eine Blutarmut beseitigt werden. Der Patient wird

vor der Operation also sehr gut vorbereitet, bevor er zum Eingriff in unsere Klinik kommt. Nach der OP werden die Patienten sofort mobilisiert und kostenaufgebaut. Normalerweise kommen sie unmittelbar nach der Operation auf die Normalstation.

Totale neoadjuvante Therapie

Eine neue Therapie zur Behandlung des Enddarmkrebses ist die sogenannte totale neoadjuvante Therapie. Sie ist eine intensiviertere Radio-Chemotherapie zur maximalen Reduzierung des Tumors in bestimmten Tumorstadien. Bei dieser Therapie kommt es bei 20 Prozent der Patienten zu einem kompletten Verschwinden des Tumors (complete response). Alle Patienten, bei denen nach Abschluss dieser Therapie noch Tumorgewebe nachweisbar ist, werden im Darmzentrum Ortenau nachoperiert.

Ihre Fachklinik in der Ortenau



Chefarzt
Prof. Dr. Uwe Pohlen

Ortenau Klinikum in Offenburg Ebertplatz

Darmzentrum Ortenau
Ebertplatz 12
77654 Offenburg
☎ 0781 472-2001
✉ darmzentrum.og@ortenau-klinikum.de



IN LAHR BEGINNT DAS LEBEN



Die Geburtshilfe am Ortenau Klinikum Lahr ist eine von drei geburtshilflichen Abteilungen im Klinikverbund des Ortenau Klinikums. Rund 700 Neugeborene kommen hier jedes Jahr in einer familienfreundlichen und geborgenen Atmosphäre zur Welt.

Betritt man einen der modern und zugleich gemütlich eingerichteten Kreißsäle der Geburtshilfe am Ortenau Klinikum Lahr, fühlt man sich sofort willkommen. Helle Farben, freundliche Gesichter und eine herzliche Stimmung sorgen dafür, dass sich werdende Eltern von Anfang an gut aufgehoben fühlen. Sie finden hier eine erstklassige Betreuung und Unterstützung – vor, während und nach der Geburt. Unter der Leitung von Privatdozentin Dr. Juliane Farthmann hat sich die Station einen hervorragenden Ruf erarbeitet und zeichnet sich durch eine familienfreundliche Atmosphäre aus. „Wir legen großen Wert darauf, dass sich werdende Eltern und ihre Familien bei uns wohlfühlen“, erklärt Dr. Farthmann. „Die Geburt ist ein einmaliges Ereignis im Leben und sollte daher unter den besten Bedingungen stattfinden.“ Dafür ist die Klinik bestens aufgestellt. Das beginnt schon bei der Vorbereitung auf die Geburt.

Wissen für werdende Eltern: Informationsabende und Vorträge

Das Ortenau Klinikum Lahr legt großen Wert auf die umfassende Information und Vorbereitung werdender Eltern. Jeden ersten Donnerstag im Monat wer-

„Wir legen großen Wert auf Information und Vorbereitung werdender Eltern.“

den Informationsabende zu den Themen Schwangerschaft, Geburt, Wochenbett und Betreuung des Neugeborenen angeboten. Diese Veranstaltungen vermitteln nicht nur wertvolles Wissen, sondern bieten auch die Möglichkeit, Fragen zu stellen und sich mit anderen werdenden Eltern auszutauschen. Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Individuelle Vorbereitung und Betreuung

Wer sich zur Geburt in Lahr anmelden möchte, kann direkt mit den Hebammen im Kreißsaal unter der Telefonnummer 07821 93-2558 Kontakt aufnehmen. Sie geben individuelle Beratung und besprechen gern alle Fragen rund um die Geburt. Sofern ein ärztliches Gespräch vor der Geburt gewünscht wird, sollte etwa in der 34. Schwangerschaftswoche ein Termin in der Gynäkologischen Ambulanz unter der Telefonnummer 07821 93-2569 vereinbart werden.

Kursangebot während der Schwangerschaft

Schon während der Schwangerschaft legt die Geburtshilfe am Ortenau Klinikum Lahr großen Wert auf die beste Vorbereitung durch zahlreiche Kursangebote. Dazu zählen etwa Infoveranstaltungen für werdende Eltern, Geburtsvorbereitungskurse oder die Stillberatung. „In diesen Kursen bereiten wir die werdenden Eltern optimal auf die Geburt vor und tragen dazu bei, Ängste und Unsicherheiten abzubauen“, berichtet Dr. Farthmann. Für Schwangere ab der 16. Woche gibt es zudem das „Aqua-Fit“-Programm, das das Wohlbefinden und die Leistungsfähigkeit unterstützt. Ein weiteres Angebot ist die Akupunktur zur Schmerzbehandlung und Geburtsvorbereitung ab der 36. Schwangerschaftswoche. Zudem erhalten Frauen



Sicherheit vor und während der Geburt

Ein besonderes Augenmerk legt das Team der Geburtshilfe am Ortenau Klinikum Lahr auf die Sicherheit von Mutter und Kind. Wichtig dafür ist die Expertise der Ärztinnen und Ärzte sowie die enge Zusammenarbeit mit dem Mutter-Kind-Zentrum am Ortenau Klinikum Offenburg-Kehl. Diese enge Kooperation zahlt sich für Mutter und Kind aus, denn aus der Geburtshilfe Lahr werden deutlich weniger Kinder in die Kinderklinik verlegt, als dies im Bundesdurchschnitt der Fall ist. Ist eine Verlegung doch mal notwendig, wird die Mutter entweder nach Hause entlassen oder in die Frauenklinik des Mutter-Kind-Zentrums verlegt, um die Nähe zu ihrem Kind zu gewährleisten.

Babylotsen: Unterstützung für den Start ins Familienleben

Ein besonderes Angebot der geburtshilflichen Station ist der Babylotse. Dieser besucht die Eltern nach der Geburt auf der Station und bietet freiwillige und vertrauliche Gespräche an. Er berät Mütter und Familien rund um die Geburt und vermittelt bei Bedarf passgenaue Unterstützungsangebote der Frühen Hilfen, um den Start ins Familienleben zu erleichtern.

mit Schwangerschaftsdiabetes eine persönliche Beratung und Betreuung. Für werdende Mütter, deren Babys in Steißlage liegen, wird ein Wendungsversuch in der 36. Schwangerschaftswoche angeboten. Auch nach der Geburt steht das Ortenau Klinikum Lahr den Eltern mit vielfältigen Kursangeboten zur Seite. Kurse in den Bereichen Rückbildungsgymnastik, Babymassage und Craniosacraltherapie fördern die Gesundheit und das Wohlbefinden von Mutter und Kind.

„Wir bieten ein breites Spektrum im Bereich der Schmerzbehandlung.“

Badewanne für maximale Sicherheit. „Im Bereich der Schmerzbehandlung bieten wir den werdenden Müttern ein breites Spektrum“, so Dr. Farthmann. Von Entspannungsbädern, Schüssler-Salzen und Homöopathie über Akupunktur bis hin zu herkömmlichen Schmerzmitteln und der Periduralanästhesie können alle Möglichkeiten genutzt werden. „Die Frauen können die Methode wählen, die ihnen am besten hilft.“ Auch die Anwesenheit des Partners ist bei jedem Schritt möglich, meist auch bei einem Kaiserschnitt.

Die Geburt: Kompetenz und Geborgenheit

Jede Geburt ist einzigartig, und so legt das Team aus erfahrenen Hebammen sowie Ärztinnen und Ärzten großen Wert auf eine individuelle und kompetente Betreuung. „Unsere Philosophie ist es, die natürliche Geburt zu unterstützen und gleichzeitig jederzeit bereit zu sein, medizinisch einzugreifen, wenn es notwendig ist. Diese Balance ist entscheidend für die Sicherheit und das Wohlbefinden von Mutter und Kind“, betont Dr. Farthmann. Die modern gestalteten Kreißsäle sind mit multifunktionalen Entbindungsbetten ausgestattet, die verschiedene Geburtspositionen ermöglichen. Weitere Hilfsmittel wie Gebärhocker, Geburtswanne, Pezziball, Seile, Lagerungskissen, Kirschkernsäckchen und Entspannungsmusik tragen ebenfalls zu einer angenehmen Atmosphäre bei. Die Telemetrie zur kabellosen Überwachung der kindlichen Herztöne sorgt auch in der

Rundumversorgung und Unterstützung

Nach der Geburt können die Eltern entscheiden, ob sie ambulant entbinden möchten und die Klinik noch am selben Tag verlassen, oder ob sie in einem Familienzimmer bleiben, um die erste Zeit gemeinsam zu verbringen. Die ganzheitliche Betreuung von Mutter und Kind durch eine feste Bezugsperson bildet die Grundlage für eine optimale Stillförderung. Eine Still- und Laktationsberaterin steht den Müttern zur Seite und unterstützt sie bei Bedarf. Jeden Morgen erwartet die Eltern zudem ein reichhaltiges Frühstücksbuffet.

Die zweite Neugeborenen-Untersuchung (U2) wird durch Ärzte der Offenburgener Kinderklinik durchgeführt. Als zusätzliches Angebot können die Eltern einen Hörtest (Hörscreening) durchführen lassen.

Die geburtshilfliche Station des Ortenau Klinikums Lahr mit Chefarztin Dr. Juliane Farthmann und ihrem erfahrenen Team bietet somit eine umfassende und herzliche Betreuung für werdende Eltern. Von der Vorbereitung über die Geburt bis hin zur Nachsorge – hier steht das Wohl von Mutter und Kind im Mittelpunkt. Die Kombination aus moderner Ausstattung, individueller Betreuung und einer warmherzigen Atmosphäre schafft den perfekten Rahmen für das wunderbare Ereignis der Geburt. ■

Ihre Fachklinik in der Ortenau



Chefarztin Priv.-Doz.
Dr. Juliane Farthmann

Ortenau Klinikum Lahr
Klinik für Frauenheilkunde
und Geburtshilfe
Klosterstraße 19
77933 Lahr
☎ 07821 93-2551
✉ gynggebh.lah@
ortenau-klinikum.de

KAMPF GEGEN DEN KREBS

GANZHEITLICH UND FACHÜBERGREIFEND

„Vielleicht ist es ja Krebs“ – schon der vage Verdacht genügt, um Menschen in Angst zu versetzen. Krebs ist in Deutschland nach Herz-Kreislauf-Erkrankungen die zweithäufigste Todesursache. Doch in den letzten Jahren neu entwickelte Therapieansätze machen auch Hoffnung. Am Onkologischen Zentrum Ortenau arbeiten zahlreiche Spezialisten fächerübergreifend zusammen, um für Betroffene die bestmöglichen Therapien anzubieten.

Krebs gehört zu den am häufigsten gestellten Diagnosen. Allein im Ortenaukreis erkranken daran jährlich etwa 2.500 Menschen. Bei der kontinuierlich steigenden Lebenserwartung wird die Zahl der Betroffenen in den nächsten Jahren weiter steigen. „Bereits heute ist eine sehr erfolgreiche Behandlung von Tumorerkrankungen möglich. Dadurch können wir die Lebensqualität und oft auch die Prognose der Patienten deutlich verbessern“, berichtet Privatdozent Dr. Carsten Schwänen, Chefarzt der Hämatologie, Onkologie und Palliativmedizin am Ortenau Klinikum und Leiter des Onkologischen Zentrums Ortenau (OZO).

Das Onkologische Zentrum Ortenau ist auf die Behandlung von Krebserkrankungen spezialisiert. „Wir behandeln Krebserkrankungen stets ganzheitlich und fachübergreifend“, betont Dr. Schwänen. Ziel sei dabei immer die bestmögliche Behandlung und Begleitung von Krebspatienten auf der Basis neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse. Um diesem Anspruch gerecht zu werden, wurde bereits 1993 der Onkologische Schwerpunkt Ortenau (OSP) am Ortenau Klinikum gegründet – ein mehrfach zertifiziertes Netzwerk von stationären und ambulanten Versorgungseinrichtungen. Im Jahr 2010 genehmigten dann sowohl die Deutsche Krebsgesellschaft als auch die Baden-Württembergische Krebsgesellschaft die Bildung des Onkologischen Zentrums Ortenau, mit dem die Zusammenarbeit weiter ausgebaut und vertieft werden konnte. Beide Institutionen haben das Onkologische Zentrum Ortenau bereits mehrfach zertifiziert.

Qualitätsnachweis mit Zertifikat

Als zertifiziertes Zentrum muss das OZO bestimmte Standards einhalten und wird

jedes Jahr von Fachauditoren geprüft. „Bei diesen Audits werden die Zentren auf Herz und Nieren durchleuchtet. Es geht dabei beispielsweise um die Behandlungsqualität oder das interdisziplinäre Team, bestehend aus Ärzten, Pflegekräften, Sozialarbeitern, Psycho-Onkologen, Physiotherapeuten und Ernährungsberatern“, berichtet Dr. Schwänen. Auch harte Zahlen zu den Qualitätsergebnissen etwa nach Operationen werteten die Auditoren aus. „In zertifizierten Zentren findet die Behandlung und Versorgung auf allerhöchstem Niveau statt. Für unsere Patienten sind sie eine Garantie, dass sie hier qualitätsgesichert und nach strukturierten Behandlungsabläufen versorgt werden“, so der Facharzt für Onkologie.

„Unsere Patienten werden qualitätsgesichert versorgt.“

Dafür arbeiten im Onkologischen Zentrum Ortenau zahlreiche Fachkliniken, Organzentren sowie weitere Einrichtungen eng zusammen. Unter dem Dach des Onkologischen Zentrums Ortenau kooperieren etwa die Brustzentren Lahr und Offenburg, das Darmzentrum Ortenau, das Pankreaskarzinomzentrum Lahr, das Prostata- und Uroonkologische Zentrum Offenburg und das Zentrum für Hämatologische Neoplasien. Aus den Ortenau Kliniken in Offenburg und Lahr sind unter anderen die Fachkliniken für Frauenheilkunde, die Radiologischen Institute, die Radio-Onkologie, die Urologie, die Allgemein-, Thorax- und Unfallchirurgie, die Gastroenterologie, die Pneumologie, die Neurologie sowie die Palliativmedizin



beteiligt. Darüber hinaus kooperieren im Onkologischen Zentrum Ortenau weitere Einrichtungen wie die Psychoonkologische Beratung, Ernährungsberatung, die Krebsberatungsstelle oder das ambulante Rehaszentrum Ortenau. Auch niedergelassene Ärzte in ambulanten Schwerpunktpraxen und Therapiezentren, in denen die Patienten weiterbetreut werden, gehören zu den Partnern des OZO.

Tumorkonferenzen

„Im OZO koordinieren wir alle diese Partner und verfügen gemeinsam über eine sehr große Expertise“, so Dr. Schwänen. So sei etwa das Darmzentrum Ortenau anhand seiner Größe und Anzahl an Operationen eines der führenden Darmzentren in Deutschland. Aufgrund der zahlreichen Partner könne das OZO eine Vielzahl an Tumorerkrankungen wie etwa Brustkrebs, Prostatakrebs, Darmkrebs, Hämatologische Erkrankungen wie Leukämie, Tumore an Harnblase und Niere sowie gynäkologische Unterleibserkrankungen innerhalb von zertifizierten Zentren behandeln. Auch Tumorerkrankungen, für die noch keine zertifizierten Zentren aufgebaut wurden, wie beispielsweise Lungentumoren, werden nach den gleichen Standards behandelt und in Tumorkonferenzen besprochen.

Gebündelt wird die Expertise in den Tumorkonferenzen des Onkologischen Zentrums Ortenau, die eine interdisziplinäre Diagnostik und Therapie ermöglichen. „Jeder einzelne Patient wird bei uns mit seiner



Priv.-Doz. Dr. Carsten Schwänen (links) bespricht mikroskopische Analysen mit seinen ärztlichen Kollegen.

Unter dem Titel „Leben Krebs Leben“ organisiert das Ortenau Klinikum im Rahmen seiner Gesundheitsakademie in Kooperation mit Selbsthilfegruppen und anderen Partnern Vorträge, die sich mit verschiedenen Krebserkrankungen befassen. Praktische Übungen und Bewegungsangebote ergänzen das Programm. Ziel der Reihe ist es, die jeweilige Krebsart aus der Tabu-Zone herauszuholen, den Dialog zwischen Medizin und Betroffenen weiter zu fördern, Vertrauen zu schaffen, Wissen zu vermitteln und Mut zu machen. Weitere Infos im Internet unter www.ortenau-klinikum.de

Neue Behandlungsoption

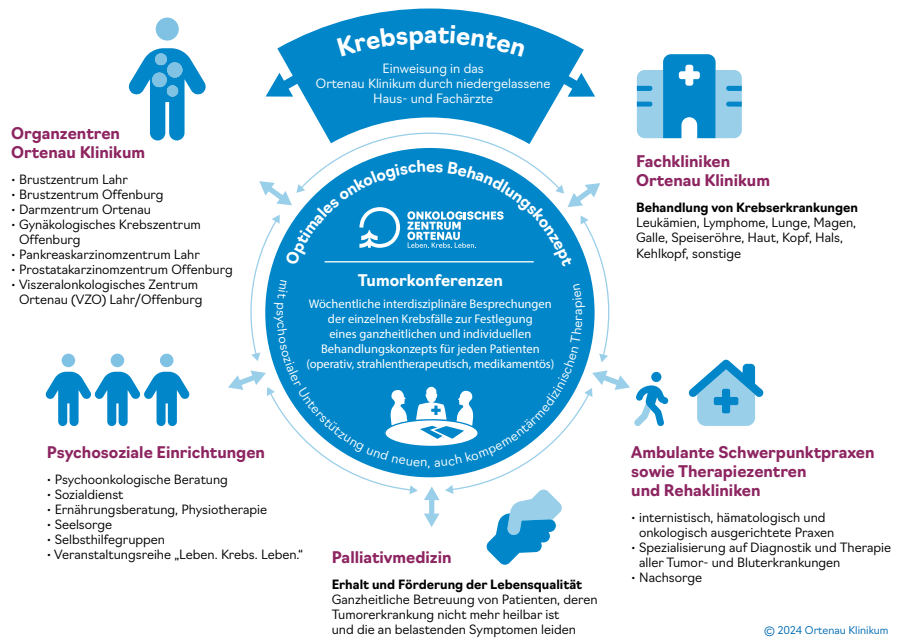
Eine der derzeit weltweit erfolgversprechenden Neuentwicklungen in der Krebsbehandlung ist die Therapie mit sogenannten bispezifischen Antikörpern. Sie ermöglicht den gezielten immunologischen Angriff auf die Krebszellen. Auch am Ortenau Klinikum werden seit Ende 2023 Patienten mit hämatologischen Erkrankungen mit dieser, erst seit wenigen Monaten verfügbaren, Therapie behandelt. Die Ergebnisse sind nach Einschätzung von Privatdozent Dr. Carsten Schwänen sehr vielversprechend.

ganz speziellen Erkrankung in einer Tumorkonferenz besprochen“, so der Leiter des OZO. Jede Woche kommen so jeweils 15 bis 20 Spezialisten in insgesamt sieben Tumorkonferenzen zusammen, die alle vorgestellten Fälle bewerten und gemeinsam eine Therapie festlegen. Pro Jahr werden rund 4.000 Patienten in den Tumorkonferenzen mit allen Fachdisziplinen besprochen.

Krebsforschung

Als Überbau vernetzter Kompetenzen fördert das OZO außerdem die Weiterentwicklung der Krebsforschung mit kli-

nischen Studien. Patienten haben dadurch etwa die Möglichkeit, die neuesten Medikamente zu erhalten und von neuen Therapiekonzepten zu profitieren. „Die Krebstherapie macht gerade in den letzten Jahren enorme Fortschritte, beispielsweise in der sogenannten Immuntherapie“, so Dr. Schwänen. Das mache allen Beteiligten viel Hoffnung. „Aufgrund unserer Studien sind wir bei dieser Entwicklung ganz vorne mit dabei“, betont Dr. Schwänen. So kann das OZO sicherstellen, Patienten immer auf der Basis neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse behandeln zu können. ■



Ihre Fachklinik in der Ortenau



Chefarzt
Priv.-Doz. Dr. Carsten Schwänen

Ortenau Klinikum Offenburg-Kehl
Betriebsstelle St. Josefsklinik
Weingartenstraße 70
77654 Offenburg
☎ 0781 472-2501
✉ onkologisches.zentrum@ortenau-klinikum.de

onkologisches-zentrum-ortenau.de



Das Team der Krebsberatungsstelle Ortenau.



Zur Aufrechterhaltung unserer Angebote dringend auf Spenden angewiesen!

Die Leiterin der Krebsberatungsstelle Ortenau, Janine Lebrecht, spricht in einem Interview über die Hilfsangebote und Finanzierung der Beratungsstelle.

Welche Aufgaben hat die Krebsberatungsstelle Ortenau?

Janine Lebrecht: Eine Krebsdiagnose verändert das Leben der Betroffenen und ihres Umfelds zumeist unerwartet und plötzlich. Sie hat oft weitreichende Auswirkungen in viele Lebensbereiche. Um die dadurch entstandenen Belastungen zu verringern, bietet die Krebsberatungsstelle sowohl qualitätsgesicherte Informationsangebote als auch Beratung und Begleitung mit psychologischem und/oder sozialrechtlichem Schwerpunkt. Ratsuchende erhalten bei uns, je nach Wunsch, in Einzel-, Paar- und Familiengesprächen, individuelle Unterstützung im Umgang mit sämtlichen psychosozialen und praktischen Auswirkungen der Erkrankung sowie bei deren Bewältigung. Ziel ist es, die möglichst selbstbestimmte Lebensführung zu unterstützen und damit Lebensqualität zu erhalten.

Wer kann sich an die Krebsberatungsstelle Ortenau wenden?

Janine Lebrecht: Die Angebote der Beratungsstelle richten sich an von Krebs Betroffene, deren Angehörige oder ihr unterstützendes Umfeld sowie Fachpersonal. Wichtig zu betonen ist mir, dass es keine Rolle spielt, ob und wo gerade eine medizinische Behandlung stattfindet oder wann genau die Diagnose war. Besonders am Herzen liegt uns auch die Ein-

beziehung von Kindern. So unterstützen wir Eltern bei einer altersgerechten Aufklärung ihrer Kinder über eine Krebserkrankung eines Familienmitglieds oder leisten individuelle Beratung von Kindern und Jugendlichen. Für Erzieherinnen und Erzieher haben wir eine Weiterbildung entwickelt, die wir in diesem Jahr mithilfe einer Spende der Pfeiffer und May Stiftung anbieten können. Dafür sind wir sehr dankbar.

Wie helfen Sie Betroffenen?

Janine Lebrecht: Ganz konkret helfen wir den Betroffenen beispielsweise bei der Einleitung einer RehaMaßnahme oder auch mit Informationen zu weiterführenden Versorgungsangeboten wie Selbsthilfegruppen, Psychotherapeuten, Ämtern, Palliativeinrichtungen oder häuslicher Pflege. Auch bei finanziellen Engpässen insbesondere bei jungen Menschen helfen wir, um Unterstützungsleistungen zu erschließen. Darüber hinaus ist es immer unser Ziel, die individuelle Bewältigungskompetenz der Betroffenen zu stärken.

Ist die Beratung kostenlos und wie finanziert sich die Krebsberatungsstelle Ortenau?

Janine Lebrecht: Alle unsere Angebote sind für die Betroffenen kostenfrei. Die Finanzierung von Krebsberatungsstellen beruht auf der Sozialgesetzgebung. Ein

Kontakt

Krebsberatungsstelle Ortenau

Weingartenstraße 70
77654 Offenburg
☎ 0781 472-2590
📠 0781 472-2502
✉ info@krebsberatung-ortenaus.de

Infos und Terminvereinbarung

Mo., Di., Mi., Fr. 12.30–15.30 Uhr
Do 14.00–15.30 Uhr

krebsberatung-ortenaus.de

Teil der Mittel kommt von den gesetzlichen und privaten Krankenversicherungen, dem Land Baden-Württemberg und unserem Träger Ortenau Klinikum. Seit diesem Jahr reicht aber der für die Beratungsstellen in Baden-Württemberg insgesamt zur Verfügung stehende Betrag nicht mehr aus. Daher sind wir für die Aufrechterhaltung unserer Angebote ab 2024 dringend auf Spenden angewiesen. Insbesondere im Jahr 2025 müssen wir einen erheblichen Teil der Finanzierung der Krebsberatungsstelle Ortenau über Spenden aufbringen. ■



Schnell und einfach mit Paypal spenden:
ortenau-klinikum.de/paypal/
Ihre Angabe zum Verwendungszweck:
Spende Krebsberatung Nachname Vorname

Unsere Bankverbindung finden Sie auf unserer Website. Falls Sie eine Spendenbescheinigung wünschen, sprechen Sie uns bitte an. Unsere Kontaktdaten finden Sie hier: ortenau-klinikum-spenden.de

Gesundheitsakademie Ortenau 2025

EINTRITT FREI.
IHRE SPENDE
HILFT!

Hier geht's
zur OKapp:



Alle Themen und Termine auf einen Blick – eventuelle Terminänderungen veröffentlichen wir in unserer OKapp.

Vortrag Anästhesiologie

Macht Narkose dumm? Über Verwirrheitszustände nach Operationen bei älteren Menschen

**Dienstag, 07.01.2025, 19 Uhr,
Bürgerhaus Ringsheim**

Im Vortrag wird besprochen, ob es Verwirrheitszustände nach Operationen und Narkosen gibt, wovon das Risiko abhängt und wie es sich senken lässt.

Referent: Prof. Dr. Georg Mols

Chefarzt der Klinik für Anästhesiologie und Operative Intensivmedizin und Ärztlicher Direktor am Ortenau Klinikum Lahr

Vortrag Refluxerkrankungen

Refluxerkrankungen und Brennen in der Speiseröhre

**Dienstag, 14.01.2025, 19 Uhr,
Bürgerhaus Ringsheim**

Durch krankhaften Rückfluss (Reflux) von Magensäure in die Speiseröhre kann hier eine Schleimhautentzündung entstehen. In dem Vortrag werden die Diagnose- und Therapiemöglichkeiten vorgestellt.

Referent: Dr. Werner Lindemann

Chefarzt Klinik für Viszeral-, Gefäß- und Thoraxchirurgie sowie Urologie, Ortenau Klinikum Lahr

Vortrag Augenheilkunde

Der graue Star

**Dienstag, 21.01.2025, 19 Uhr,
Ortenau Klinikum in Offenburg
St. Josefsklinik, Auditorium**

Eine Linsentrübung betrifft irgendwann jeden von uns – man muss nur alt genug werden. Über die Entstehung, Symptome und Behandlungsmöglichkeiten gibt dieser Vortrag Auskunft.

Referent: Prof. Dr. Christian Mayer

Chefarzt Augenklinik, Ortenau Klinikum in Offenburg St. Josefsklinik

Vortrag Innere Medizin

Die Bauchspeicheldrüse: so klein und doch so mächtig

**Dienstag, 21.01.2025, 19 Uhr,
Kultur-Café in Kehl**

Der Vortrag zeigt auf, welche enorm

wichtige Rolle dieses Organ im Körper spielt. Wenn die Bauchspeicheldrüse krank wird, hat das oft weitreichende Auswirkungen auf den gesamten Organismus – aber je früher man handelt, desto besser können die Auswirkungen kontrolliert werden.

Referent: Dr. Michael Scholz

*Ltd. Oberarzt der Inneren Medizin,
Ortenau Klinikum in Kehl*

Vortrag Orthopädische Chirurgie

Moderne Endoprothetik an Hüfte und Knie

**Donnerstag, 23.01.2025, 19 Uhr,
Ortenau Klinikum Lahr,
Personalcafeteria**

Informationen zu minimalinvasiven Operationsverfahren und sofortiger Remobilisation.

Referent: Prof. Dr. Akhil P. Verheyden

Chefarzt Klinik für Unfall-, Orthopädische und Wirbelsäulenchirurgie Lahr mit Endoprothetikzentrum, Ortenau Klinikum Lahr

Workshop Klinikaufenthalt

Krankenhaus-Aktiv-Kurs (4-tägig)

**Dienstag, 28.01.2025, 18 Uhr
Freitag, 31.01.2025, 18 Uhr
Dienstag, 04.02.2025, 18 Uhr
Donnerstag, 06.02.2025, 18 Uhr**

**Ortenau Klinikum in Offenburg
Ebertplatz, Konferenzraum**
Wie kann man sich auf einen Klinikaufenthalt vorbereiten? Welche Rechte haben Patienten? Wie kann man selbst den Genesungsprozess unterstützen? Dieser Kurs gibt Antworten auf alle Fragen rund um den Klinikaufenthalt. Die Teilnehmenden erhalten eine Info-Tasche mit Broschüren, Checklisten und Kontaktdaten.

Referent: Martin Huber

Diplom Pflegepädagoge, Leiter der Patienteninitiative www.klinikkompass.de, Mitglied im Aktionsbündnis Patientensicherheit e. V.

**Achtung, die Plätze für diese
Veranstaltung sind begrenzt!**

Wir bitten um Anmeldung:

☎ 0781 9364-200

✉ anmeldung@vhs-offenburg.de

Vortrag Klinikaufenthalt

Krankenhaus-ABC – als Patient oder Patientin aktiv und sicher in die Klinik

Mittwoch, 29.01.2025, 19 Uhr

Ortenau Klinikum in Offenburg

St. Josefsklinik, Josefssaal

Ziel des Vortrags ist es, Unsicherheiten, Sorgen und Ängste von Patienten und Angehörigen vor einem Krankenhausaufenthalt zu verringern und Vertrauen in Ärzte und Pflegefachpersonen aufzubauen.

Referent: Martin Huber

Diplom Pflegepädagoge, Leiter der Patienteninitiative www.klinikkompass.de, Mitglied im Aktionsbündnis Patientensicherheit e. V.

Weltkrebstag

Moderne Möglichkeiten der Krebstherapie

**Dienstag, 04.02.2025, 18 Uhr
Ortenau Klinikum in Offenburg
St. Josefsklinik, Auditorium**

In den vergangenen Jahren konnten viele neue Medikamente zugelassen werden. Diese möchten wir Ihnen vorstellen und Ihre Fragen zu diesen Therapien beantworten. Prof. Dr. Felix Momm wird über neue Bestrahlungsmethoden berichten.

Referenten:

Priv.-Doz. Dr. Carsten Schwänen

Leiter des Onkologischen Zentrums Ortenau, Chefarzt der Klinik für Hämatologie, Onkologie, Palliativmedizin, Ortenau Klinikum in Offenburg

Prof. Dr. Felix Momm

*Chefarzt Radio-Onkologie,
Ortenau Klinikum in Offenburg*

Vortrag Neurogeriatrie

Demenzkrankungen und normaler Rückgang geistiger Leistungen im Alter

**Dienstag, 11.02.2025, 19 Uhr,
Ortenau Klinikum in Offenburg
St. Josefsklinik, Auditorium**

Der Vortrag stellt die wichtigsten Demenzkrankungen, ihre Diagnose und Behandlung dar und geht auf den

Leben.
Krebs.
Leben.



normalen Rückgang geistiger Leistungen ein, den jeder Mensch im Rahmen des Alterns erfährt.

Referent: Prof. Dr. Klaus Schmidtke

Ltd. Abteilungsarzt Neurogeriatrie,
Ortenau Klinikum in Offenburg Ebertplatz

Achtung, die Plätze für diese

Veranstaltung sind begrenzt!

Wir bitten um Anmeldung:

☎ 0781 9364-200

✉ anmeldung@vhs-offenburg.de

Vortrag Neurologie und Neurogeriatrie

Wenn die Hände zittern: Ist es die Parkinson-Krankheit?

Dienstag, 11.02.2025, 19 Uhr,

Bürgerhaus Ringsheim

In dem Vortrag wird auf die verschiedenen Unterformen der Parkinson-Krankheit eingegangen und die Behandlungsmöglichkeiten dargestellt. Zudem werden weitere Erkrankungen, welche ein Zittern verursachen können, erläutert.

Referent: Priv.-Doz. Dr. Christian Blahak

Chefarzt Klinik der Klinik für Neurologie und Neurogeriatrie, Ortenau Klinikum Lahr

Vortrag Augenheilkunde

Makuladegeneration

Dienstag, 18.02.2025, 19 Uhr,

Kultur-Café in Kehl

Alterungsprozesse sind ein natürlicher Vorgang. Auch das Auge ist davon betroffen. Einige typische Altersveränderungen der Augen werden erklärt und Möglichkeiten zur Behandlung aufgezeigt.

Referent: Prof. Dr. Christian Mayer

Chefarzt Augenklinik, Ortenau Klinikum in Offenburg St. Josefsklinik

Vortrag Frauenheilkunde

Unterbauchschmerzen bei Frauen und Mädchen in der Pubertät, Schwangerschaft bis Menopause

Donnerstag, 20.02.2025, 19 Uhr,

Vortragsraum im Bildungszentrum,

1. OG, Am Klinikum 2, 77855 Achern

Unterbauchbeschwerden bei Mädchen und Frauen dürfen nicht auf die leichte Schulter genommen werden, obwohl sich die Ursache oft als harmlos herausstellt.

Referentin: Nelly Chamarina

Chefärztin Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Ortenau Klinikum Achern

Vortrag Frauenheilkunde

Beckenbodengesundheit bei Frauen

Donnerstag, 20.02.2025, 19 Uhr, Ortenau Klinikum Lahr, Personalcafeteria

Wenn der Beckenbodenproblem macht und eine Frau Senkungsbeschwerden

oder eine Inkontinenz hat, ist dies sehr lästig. In dem Vortrag wird erklärt, wie es zu diesen Problem kommt und wann man ärztliche Hilfe suchen sollte.

Referentin:

Priv.-Doz. Dr. Juliane Farthmann

Chefärztin Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Ortenau Klinikum Lahr

Vortrag Krebs

Diagnose Krebs

Donnerstag, 27.02.2025, 18 Uhr,

Ortenau Klinikum in Offenburg

St. Josefsklinik, Auditorium

Mit der Diagnose Krebs treten bei Betroffenen auch viele Fragen zu Themen auf, die nicht unmittelbar zum Krankheitsgeschehen gehören, wie Ernährung, psychologische Betreuung, alternative Medizin und soziale Hilfen. Neuerkrankte und deren Angehörige erhalten hier Informationen.

Veranstalter:

Onkologisches Zentrum Ortenau

in Kooperation mit dem Ambulanten Therapiezentrum für Hämatologie und Onkologie, Offenburg und der MediClin Staufenburg Klinik Durbach

Vortrag Frauenheilkunde

Frauengesundheit – gut durch die Wechseljahre

Dienstag, 11.03.2025, 19 Uhr,

Bürgerhaus Ringsheim

Die Beschwerden während der Menopause sind so unterschiedlich wie die Behandlungsmethoden. Hitzewallungen, Schlafstörungen, Kopfschmerzen – der weibliche Hormonstoffwechsel kommt ins Wanken. Die Referentin erklärt, wie man gut durch diese Zeit kommt.

Referentin:

Priv.-Doz. Dr. Juliane Farthmann

Chefärztin Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Ortenau Klinikum Lahr

Vortrag Unfallmedizin

Sportverletzungen – welche gibt es und wie werden diese behandelt?

Dienstag, 11.03.2025, 19 Uhr,

Ortenau Klinikum in Offenburg

St. Josefsklinik, Auditorium

Der Vortrag geht auf die häufigsten und bekanntesten Sportverletzungen ein und zeigt auf, was zu beachten ist und wann es gegebenenfalls eine Operation braucht.

Referent: Dr. Philipp Birkner

Facharzt im Department für Unfallmedizin und Orthopädie im Verbund des Ortenau Klinikums, Klinik für Orthopädie & Unfallchirurgie, Ortenau Klinikum in Offenburg

Vortrag Darmkrebs

Diagnose Darmkrebs – Vorbeugung, Vorsorge und aktuelle Therapiestrategie

Dienstag, 18.03.2025, 19 Uhr,

Vortragsraum im Bildungszentrum,

1. OG, Am Klinikum 2, 77855 Achern

Der Vortrag gibt einen umfassenden Überblick über Vorsorge, aktuelle Behandlungsstrategien und die Nachsorge.

Referent: Dr. Andreas Riemer

Chefarzt Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie, Ortenau Klinikum Achern

Vortrag Endoprothetik

Wieder mobil dank Gelenkersatz

Dienstag, 18.03.2025, 19 Uhr,

Kultur-Café in Kehl

In diesem Vortrag wird aufgezeigt, welche Methoden im Bereich des Gelenkersatzes im Ortenau Klinikum in Kehl zum Einsatz kommen und es werden neue Erkenntnisse beim Gelenkersatz vorgestellt.

Referent: Dr. Alexander Graf

Sektionsleiter Orthopädie, Department für Unfallmedizin und Orthopädie, Spezielle orthopädische Chirurgie, Ortenau Klinikum in Kehl

Vortrag Radiologie

Prostata-MRT – Segen oder Hype in der Männermedizin?

Donnerstag, 20.03.2025, 19 Uhr,

Ortenau Klinikum Lahr,

Personalcafeteria

Die Kernspintomographie der Prostata hat sich im letzten Jahrzehnt immer weiterentwickelt. Ziel des Vortrages ist es, den aktuellen Stellenwert der Prostata-MRT einzuordnen und Szenarien eines definitiven Mehrwertes zu skizzieren.

Referent: Prof. Dr. Harald Brodoefel

Chefarzt Institut für Radiologie und Neuroradiologie, Ortenau Klinikum Lahr

Vortrag Klinikaufenthalt

Krankenhaus-ABC – als Patient oder Patientin aktiv und sicher in die Klinik

Montag, 24.03.2025, 19 Uhr

Ortenau Klinikum in Offenburg

St. Josefsklinik, Josefssaal

Ziel des Vortrags ist es, Unsicherheiten und Ängste von Patienten und Angehörigen zu verringern und Vertrauen in Ärzte und Pflegefachpersonen aufzubauen.

Referent: Martin Huber

Diplom Pflegepädagoge, Leiter der Patienteninitiative www.klinikkompass.de, Mitglied im Aktionsbündnis Patientensicherheit e. V.

Leben.
Krebs.
Leben.

Leben.
Krebs.
Leben.

Leben.
Krebs.
Leben.

Vortragsabend

Themenabend „Darm“

Donnerstag, 27.03.2025, 18 Uhr,
Ortenau Klinikum in Offenburg
St. Josefsklinik, Auditorium

Aufgrund zunehmender Nutzung der Vorsorgeuntersuchungen ist im letzten Jahrzehnt das Auftreten von Darmkrebs um 20 Prozent zurückgegangen. Es ist daher wichtig, regelmäßig zur Vorsorgeuntersuchung zu gehen, um den Krebs erst gar nicht entstehen zu lassen. Prof. Dr. Uwe Pohlen stellt die Behandlungsmöglichkeiten vor, wenn der Krebs vorhanden ist. Der Vortrag bietet zudem auch interessante Einblicke in die Arbeit des Darmkrebszentrums Ortenau.

Referenten:

Prof. Dr. Uwe Pohlen

Chefarzt, Ärztlicher Direktor, Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie, Ortenau Klinikum Offenburg-Kehl

Dr. Mathias Hofstetter

Leitender Oberarzt, Klinik für Gastroenterologie, Hepatologie, Ortenau Klinikum Offenburg-Kehl

Leben.
Krebs.
Leben.

Leben. Krebs. Leben.

10 Jahre Informationstag „Krebs – und was dann?“

Sonntag, 27.04.2025, 10 Uhr,
Feldscheune Kehl

Experten des Ortenau Klinikums informieren in Fachvorträgen über Ursachen, Behandlungsmöglichkeiten und Nachsorge von Krebserkrankungen. Die Besucher können sich an Ständen zahlreicher Aussteller über die Erkrankung und Hilfsangebote informieren. Die Schirmherrschaft übernimmt die Hubert Burda Stiftung.

Veranstalter: Förderverein der Feldscheune in Kehl und das Onkologische Zentrum Ortenau

Leben.
Krebs.
Leben.

Vortrag

Moderne Tumorthherapie 2025

Dienstag, 20.05.2025, 19 Uhr, Ortenau Klinikum Lahr, Personalcafeteria

Aufgrund moderner Therapieverfahren ist Krebs kein Todesurteil mehr. Durch Operation, Bestrahlung und medikamentöse Therapie ist eine Heilung möglich. Sollte eine Heilung nicht möglich sein, kann oft eine bessere Lebensqualität und ein längeres Überleben erreicht werden.

Referent: Dr. Oliver Schmah

Sektionsleiter Hämatologie und Onkologie, Ortenau Klinikum Lahr

Leben.
Krebs.
Leben.

Vortrag Plastische Chirurgie

Lipödem – Symptome erkennen und behandeln

Dienstag, 08.04.2025, 19 Uhr,
Ortenau Klinikum in Offenburg
St. Josefsklinik, Auditorium

Ziel dieses Vortrags ist es, Ihnen zu helfen, die Symptome von Lipödem frühzeitig zu erkennen. Wir zeigen Ihnen Behandlungsmöglichkeiten auf, um langfristig die Lebensqualität zu steigern.

Referent: Priv.-Doz. Dr. Jan Thiele

Sektionsleiter Plastische, Ästhetische und Mund-/Kiefer-/Gesichtschirurgie, Ortenau Klinikum Offenburg-Kehl

Vortrag Kardiologie

Vorhofflimmern: was tun?

Donnerstag, 24.04.2025, 19 Uhr,
Ortenau Klinikum Lahr,
Personalcafeteria

Vorhofflimmern ist die häufigste Herzrhythmusstörung in Deutschland. Sie kommt vorwiegend ältere Menschen vor. Im Rahmen dieses Vortrages erfahren Sie, wie man Vorhofflimmern bemerkt und welche Behandlungsmöglichkeiten es gibt.

Referent: Prof. Dr. Philipp Diehl

Chefarzt Department Kardiologie, Pneumologie, Angiologie, Akutgeriatrie (OG), Intensivmedizin & Thoraxchirurgie, Ortenau Klinikum Lahr

Vortrag Bluthochdruck

Bluthochdruck:

Volkskrankheit in Deutschland

Donnerstag, 26.06.2025, 19 Uhr, Ortenau Klinikum Lahr, Personalcafeteria

Zu hohe Blutdruckwerte sind ein Risikofaktor für Gefäßverkalkung und damit für Schlaganfälle und Herzinfarkte. Erfahren Sie, welche Ursachen Bluthochdruck hat und wie man ihn behandeln kann.

Referent: Prof. Dr. Philipp Diehl

Chefarzt Department Kardiologie, Pneumologie, Angiologie, Akutgeriatrie (OG), Intensivmedizin & Thoraxchirurgie, Ortenau Klinikum Lahr

Vortrag

Blasenprobleme bei Frau und Mann:

Was tun, wenn die Blase ständig nervt?

Donnerstag, 26.06.2025, 19 Uhr,
Ortenau Klinikum in Offenburg
St. Josefsklinik, Auditorium

Viele Menschen leiden an häufigem Harndrang. In diesem Vortrag werden die unterschiedlichen Gründe beleuchtet und Behandlungsoptionen aufgezeigt.

Referent: Simon Rahner

Leitender Oberarzt, Klinik für Urologie und Kinderurologie, Ortenau Klinikum in Offenburg Ebertplatz

Leben.
Krebs.
Leben.

Vortragsabend

Diagnose Krebs

Donnerstag, 26.06.2025, 18 Uhr,
Ortenau Klinikum in Offenburg
St. Josefsklinik, Auditorium

Mit der Diagnose Krebs treten bei Betroffenen auch viele Fragen zu Themen auf, die nicht unmittelbar zum Krankheitsgeschehen gehören, wie Ernährung, psychologische Betreuung, alternative Medizin und soziale Hilfen. Neuerkrankte und deren Angehörige erhalten hier Informationen.

Veranstalter:

Onkologisches Zentrum Ortenau in Kooperation mit dem Ambulanten Therapiezentrum für Hämatologie und Onkologie, Offenburg und der MediClin Staufenburg Klinik Durbach

Vortrag

Klinik-Hygiene: Warum sind Dinge hier anders als zu Hause?

Dienstag, 08.07.2025, 19 Uhr,
Ortenau Klinikum in Offenburg
St. Josefsklinik, Auditorium

In einer Klinik gelten andere Hygieneregeln als zu Hause. Dr. Schröder wird erklären, vor welchen Herausforderungen ein Krankenhaus in diesem Zusammenhang steht. Was wird unternommen, um Patienten davor zu schützen, sich bei Mitpatienten anzustecken?

Referent: Dr. Andreas C. Schröder

Chefarzt der Klinikhygiene, Ortenau Klinikum

Vortrag Orthopädie

Gelenkschmerz und Arthrose – hilft der endoprothetische Gelenkersatz?

Donnerstag, 17.07.2025, 19 Uhr,
Vortragsraum im Bildungszentrum,
1. OG, Am Klinikum 2, 77855 Achern

Das Ortenau Klinikum Achern bietet das volle Behandlungsspektrum der Hüft-, Knie- und Schulterendoprothetik. Was erwartet mich als Patient?

Referent: Dr. Markus Reich

Facharzt im Department für Unfallmedizin und Orthopädie im Verbund des Ortenau Klinikums, Klinik für Orthopädie & Unfallchirurgie, Ortenau Klinikum Achern

Vortrag Orthopädie

Wieder mobil dank Gelenkersatz

Dienstag, 09.09.2025, 19 Uhr,
Ortenau Klinikum in Offenburg
St. Josefsklinik, Auditorium

In diesem Vortrag wird aufgezeigt, welche bewährten Methoden im Bereich des Gelenkersatzes, insbesondere von Hüft- und Kniegelenken, im Ortenau Klinikum



in Kehl zum Einsatz kommen. Ebenso gibt der Vortrag Einblicke in neue Erkenntnisse beim Gelenkersatz.

Referent: Dr. Alexander Graf

Sektionsleiter Orthopädie, Department für Unfallmedizin und Orthopädie, Spezielle orthopädische Chirurgie, Ortenau Klinikum in Kehl

Vortrag Kardiologie

Herzschwäche

**Dienstag, 23.09.2025, 19 Uhr,
Kultur-Café in Kehl**

Herzschwäche häufigsten Erkrankungen in Deutschland. Im Rahmen dieses Vortrages werden Ursachen und Folgen der Herzschwäche besprochen und unterschiedliche Behandlungsmöglichkeiten diskutiert.

Referent: Dr. Fabian Meixner

Sektionsleiter Kardiologie, Dept. Kardiologie, Pneumologie, Angiologie, Akutgeriatrie (OG), Intensivmedizin & Thoraxchirurgie (OG) am Ortenau Klinikum in Offenburg

Vortrag Osteoporose

Osteoporose und osteoporotische Frakturen

**Donnerstag, 25.09.2025, 19 Uhr,
Ortenau Klinikum Lahr,
Personalcafeteria**

Was kann man vorbeugend gegen Osteoporose tun? Minimalinvasive Möglichkeiten der Behandlung von osteoporotischen Frakturen.

Referent: Prof. Dr. Akhil P. Verheyden

Chefarzt Klinik für Unfall-, Orthopädische und Wirbelsäulenchirurgie Lahr mit Endoprothetikzentrum, Ortenau Klinikum Lahr

Vortragsabend

Themenabend Schlafmedizin

**Dienstag, 14.10.2025, 18 Uhr, Ortenau
Klinikum in Offenburg St. Josefsklinik,
Auditorium**

Welche Schlafstörungen gibt es und was erwartet mich bei einem Aufenthalt im Zentrum für Schlafmedizin? Mit dem Vortrag soll das Wissen zum Thema erweitert und damit die Therapiebereitschaft und der Therapieerfolg gefördert werden.

Referenten:

Dr. Bernhard Oehl

Leiter des Zentrums für Schlafmedizin, Facharzt für Neurologie, Ortenau Klinikum in Offenburg St. Josefsklinik

Dr. Annette Hille

Somnologin, Ortenau Klinikum in Offenburg St. Josefsklinik

Dr. Philipp Reif

Oberarzt am Zentrum für Schlafmedizin, Facharzt für Neurologie, Ortenau Klinikum in Offenburg St. Josefsklinik

Vortrag Wirbelsäulenchirurgie

Die osteoporotische Wirbelsäule

**Donnerstag, 23.10.2025, 19 Uhr,
Vortragsraum im Bildungszentrum,
1. OG, Am Klinikum 2, 77855 Achern**

Die meisten Menschen wollen auch noch im höheren Alter aktiv sein. Diese Tatsache trifft auf ein zunehmend sich veränderndes und schwächer werdendes Skelettsystem bei abnehmender Knochenqualität. Was kann im Fall von Brüchen, Instabilitäten oder Fehlstellung an der Wirbelsäule von wirbelsäulenchirurgischer Seite gemacht werden?.

Referent: Dr. Rainer Klavora

Chefarzt Abteilung für Wirbelsäulenchirurgie, Ortenau Klinikum Achern

Vortrag Adipositas

Übergewicht und Adipositas: Lifestyle oder Krankheit?

**Donnerstag, 23.10.2025, 19 Uhr,
Ortenau Klinikum Lahr,
Personalcafeteria**

Früher galten Übergewicht und Adipositas vor allem als Folge von Fehlernährung und der Unlust, sich zu bewegen. Mittlerweile wird Adipositas als eine ernstzunehmende Erkrankung mit Auswirkungen Gesundheit und Lebenserwartung angesehen. Es wurden operative Therapien und neue Medikamente zur Behandlung der Adipositas entwickelt.

Referent: Prof. Dr. Leonhard Mohr

Chefarzt Medizinische Klinik, Gastroenterologie, Endokrinologie, Diabetologie, Ortenau Klinikum Lahr

Vortrag im Rahmen der Herzwochen

Herzstillstand

**Dienstag, 18.11.2025, 19 Uhr,
Kultur-Café in Kehl**

Eine Person mit einem plötzlichen Herzkreislaufstillstand verstirbt innerhalb weniger Minuten, wenn nicht sofort Wiederbelebungsversuche eingeleitet werden und damit die Zeit bis zum Eintreffen des Rettungsteams überbrückt wird. Im Vortrag wird die Herzdruckmassage in Theorie und Praxis vorgestellt Auch der Umgang mit dem Defibrillator wird geübt.

Referentin: Dr. Christiane Scholz

Ärztin, Ortenau Klinikum in Kehl

Vortrag Kardiologie

Vortrag „Herzschwäche“ im Rahmen der Herzwochen

**Donnerstag, 20.11.2025, 19 Uhr,
Bürgersaal/Rathaus am Markt,
77855 Achern**

Herzschwäche betrifft viele Menschen und ist eine der häufigsten Erkrankungen in Deutschland. Im Rahmen dieses Vortrages werden Ursachen und Folgen der Herzschwäche besprochen und unterschiedliche Behandlungsmöglichkeiten diskutiert.

Referent: Dr. Christian Reimling

Ltd. Oberarzt, Leiter Sektion Kardiologie, Medizinische Klinik, Ortenau Klinikum Achern

Vortrag Neurologie und Neurogeriatrie

Wenn die Hände zittern: Ist es die Parkinson-Krankheit?

**Donnerstag, 20.11.2025, 19 Uhr,
Ortenau Klinikum Lahr,
Personalcafeteria**

In dem Vortrag wird auf die verschiedenen Unterformen der Parkinson-Krankheit eingegangen und die Behandlungsmöglichkeiten dargestellt. Zudem werden weitere Erkrankungen, welche ein Zittern verursachen können, erläutert.

Referent: Priv.-Doz. Dr. Christian Blahak

Chefarzt Klinik für Neurologie und Neurogeriatrie, Ortenau Klinikum Lahr

Vortrag Krebs

Mögliche Prophylaxe und Behandlung von Folgen und Nebenwirkungen onkologischer Therapien

**Donnerstag, 27.11.2025, 19 Uhr,
Ortenau Klinikum in Offenburg
St. Josefsklinik, Auditorium**

Jede Therapie kann Nebenwirkungen oder Folgeerkrankungen auslösen. Der Vortrag erklärt die Behandlungsmöglichkeiten, ob nach/während OP, Chemotherapie oder antihormoneller Therapie. Themen wie komplementäre Therapien, Ernährung, Sport, Fatigue, Polyneuropathie, Übelkeit, Wechseljahresbeschwerden, Lymphödem usw. werden thematisiert.

Referentin: Dr. Jasmin Doll

Oberärztin, Innere Medizin/Hämatologie/Oncologie/Palliativmedizin, MediClin Staufenburg Klinik

Leben.
Krebs.
Leben.

Das Vortragsprogramm wird
ständig erweitert und aktualisiert.
Mit unserer OKapp bleiben Sie
immer auf dem Laufenden!

Hier geht's
zur OKapp:



Meditation und Achtsamkeit Termine 2025



Ingrid Fuchs

Schirmherrin

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Patientinnen und Patienten,

sehr gerne unterstütze ich die Übungsreihe „Wege der Achtsamkeit – Formen der Meditation kennenlernen“.

Diese bieten wir bereits seit 2011 an, sowohl für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Ortenau Klinikums als auch für unsere Patientinnen und Patienten sowie für die interessierte Öffentlichkeit. Damit wollen wir zum Ausdruck bringen, dass wir als Krankenhaus ein Ort der Begegnung zwischen Menschen sind, nämlich denen, die medizinische und pflegerische Hilfe suchen, und denen, die darin ausgebildet sind, eine professionelle Gesundheitsversorgung zu leisten. Als Patientenführerin weiß ich von meiner ehrenamtlichen Tätigkeit am Ortenau Klinikum Offenburg-Kehl, dass es wünschenswert ist, dass beide Gruppen füreinander Wertschätzung aufbringen und pflegen – das braucht Raum zur Begegnung. Die Meditation, die gemeinsame Übung der Achtsamkeit und Stille, ist dafür eine ideale Möglichkeit. Wir üben gemeinsam, zu schweigen und unseren Körper zu entspannen und dabei die Gedanken zur Ruhe kommen zu lassen. Im Anschluss an die Übung gibt es immer auch Gelegenheit zum gemeinsamen Gespräch – sehr gerne auch mit mir.

Ich freue mich über Ihre rege Teilnahme und den persönlichen Austausch mit Ihnen vor Ort!

Ihre

Ingrid Fuchs

Patientenführerin
und Ansprechpartnerin für
Selbsthilfegruppen

Workshops in Offenburg St. Josefsklinik, Auditorium immer mittwochs, ab 17 Uhr



Geleitete Zen-Meditation im Sitzen und Gehen

8. Januar, 12. Februar, 5. März, 2. April, 7. Mai, 4. Juni, 9. Juli, 8. Oktober, 5. November, 3. Dezember

Bei der Meditation besteht die Grundübung im achtsamen Verweilen im Augenblick, einem Spüren von Innen und Außen, einem Gewährwerden von Gedanken und Vorstellungen, die wir loslassen durch Hinwendung auf einen Fokus, beispielsweise auf das Gehen oder den Atem, der nicht gemacht wird, sondern da ist ...

Referent: Dieter W. Schleier, Leiter Zentrale Unternehmenskommunikation und Fundraising, Vertrauensperson Schwerbehindertenvertretung Ortenau Klinikum, Mediator und NLP-Coach, Anleiter Zen-Meditation, Schüler von Benediktinerpater und Zen-Meister Willigis Jäger (†), Kontemplationslehrer Via Integralis

Regelmäßige Workshops „Geleitete Zen-Meditation“ finden auch in Ringsheim statt: 14-tägig, donnerstags, ab 18.30 Uhr

Jian Kang Dao – Achtsamkeit in der Bewegung

29. Januar, 28. Mai, 26. November

Kleine Bewegungsformen aus dem Qigong und dem Tai-Chi sollen dabei helfen, die innere Mitte zu finden und zu stärken sowie achtsam zu entspannen.

Referent: Dr. Johannes Sauter, niedergelassener Facharzt für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Tai-Chi-Lehrer (nach DDQT – Deutscher Dachverband für Qigong und Taijiquan)

Achtsam atmen und bewegen

26. Februar, 23. Juli, 29. Oktober

Kleine Yogaübungen für eine selbstpflegende, aktive Auszeit, ob zu Hause oder am Arbeitsplatz. Geeignet für alle, die ihren Körper gezielt mobilisieren möchten, insbesondere auch für Menschen mit akuten oder dauerhaften Bewegungseinschränkungen.

Referentin: Barbara Oschwald-Häg, Ausbildung als MTL und langjährige Laborleitung am Ortenau Klinikum, heute praktizierende Yogalehrerin (Hatha-Yoga)



Ihr Ansprechpartner für die Achtsamkeitsveranstaltungen:

Dieter W. Schleier

Leiter Zentrale Unternehmenskommunikation und Fundraising, Vertrauensperson Schwerbehindertenvertretung Ortenau Klinikum

☎ 0781 472-8300 oder 0172 7688542

✉ dieter.schleier@ortenau-klinikum.de



Herzensangelegenheit:

Eine neue Kinderklinik für die Ortenau

**IHRE
SPENDE
HILFT!**

EUROPA PARK



Mauritia Mack

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Ortenauerinnen und Ortenauer,

der Neubau der Kinderklinik Ortenau soll bis zum Jahr 2030 bezugsfertig sein. Das ärztliche und pflegerische Team der Kinderklinik Ortenau wünscht sich für seine jungen Patientinnen und Patienten eine besonders kindgerechte Ausstattung, beispielsweise hochwertige Spielflächenkonzepte, die sichtbar sind und der Klinik einen freundlichen Charakter verleihen. Dies wird nicht von der Krankenhausfinanzierung gefördert, deshalb bitten wir Sie um Ihre Spenden für Ihre neue Kinderklinik Ortenau. Vielen Dank!

Ihre

Mauritia Mack, Europa-Park, Schirmherrin der Kinderklinik Ortenau
Prof. Dr. Patrick Gerner, Chefarzt der Kinderklinik Ortenau mit Perinatalzentrum Level 1



Prof. Dr. Patrick Gerner

 **PayPal**



Schnell und einfach mit Paypal spenden: ortenau-klinikum.de/paypal/
Ihre Angabe zum Verwendungszweck:
Spende Neubau Kinderklinik Nachname Vorname

Unsere Bankverbindung finden Sie auf unserer Website.
Falls Sie eine Spendenbescheinigung wünschen, sprechen Sie uns bitte an. Unsere Kontaktdaten finden Sie hier:

ortenau-klinikum-spenden.de

 **KINDERKLINIK
ORTENAU** 

kinderklinik-ortenau.de